

Pressemitteilung zur Landesmitgliederversammlung am 15.10.2007

**„Wir brauchen die Verkehrswende!“  
VCD Landesverband tagt in Bamberg**

Es ist ein in Deutschland bisher einmaliger Erfolg, über den sich die Jahresversammlung in Bamberg freuen konnte. Am letzten Samstag hat Bernd Sluka, der Vorsitzende des VCD Landesverbands Bayern, den Mitgliedern mit sichtlicher Genugtuung berichtet. „Gemeinsam mit der Initiative zur Rettung der Ilztalbahn ist es uns gelungen, die Stilllegung dieser Nebenbahnstrecke zu verhindern. Der Antrag der Deutsche Bahn Netz, die Strecke ‘von Betriebszwecken freizustellen’, ist vom Eisenbahnbundesamt letztendlich und rechtskräftig abgelehnt worden.“ Die Pläne für den Umbau in einen Radweg lagen schon in der Schublade. Eine eigens gegründete Gesellschaft wird den Bahnverkehr zwischen Passau und Freyung betreiben, zuerst einmal hauptsächlich für Touristen. „Bahnstrecken durch Radwege zu ersetzen, ist schlechte Bahnpolitik und schlechte Radpolitik. Die alte Strecke nach Ebrach könnte der Nationalpark Steigerwald bald bestens brauchen. Eine prima Chance glatt versemmt. Die Gleise nach Ebern stehen auch auf der schwarzen Liste. Wir lassen sie nicht auch noch zu Alteisen machen!“ kommentierte Dr. Dieter Volk.

Der hatte als Vorsitzender des Kreisverbandes Bamberg Stadt und Land die Gäste aus nah und fern willkommen geheißen. Auf ihrem Weg vom Bahnhof in die Sandstraße und bei ihrer Stadtführung konnten sie die Belastung der Bamberger Innenstadt durch den motorisierten Verkehr am eigenen Leib erfahren. Sie brauchten keine weiteren Erläuterungen um zu kapieren, wie schwer manchen Mitbürgern und den Entscheidungsgremien in Bamberg das Umdenken fällt. Dieter Volk fasste nur zusammen, was viele vorher zum Ausdruck gebracht hatten: „In unserer Stadt fahren einfach zu viele Pkw’s und zu viele Lkw’s. Bamberg braucht die Verkehrswende!“

Der Rechenschaftsbericht von Bernd Sluka listete viele und vielfältige Aktivitäten auf. Der Landesverband hat immer wieder Themen des Fuß- und Radverkehrs in die Öffentlichkeit getragen, Initiativen für umweltbedachten Umgang mit Autokauf und Autofahren gestartet, sich für eine frei fließende Donau eingesetzt, die „Tour de Natur“ mitorganisiert (mit großem Empfang im Juli am Gabelmann), ein Stadtbahnkonzept erarbeitet (mit Vorschläge auch für Oberfranken), und immer wieder für eine ökologisch und sozial verträgliche Verkehrspolitik geworben. Viele öffentliche Vorträge hat er angeboten, Diskussionsveranstaltungen und Pressemitteilungen.

Die Mitglieder waren mit ihrem Vorstand zufrieden und entlasteten ihn ohne Gegegnstimme. Der Haushalt 2008 wurde verabschiedet und gute Vorsätze für’s nächste Jahr. Sonja Ziesak hatte die Versammlung sachkundig und zweckmäßig geleitet. Zum Abschluss dankte sie noch einmal den Gastgebern, und allen, die sich weiter in diesem strapaziösen Feld für Umwelt und Gesundheit engagieren. Die Versammlung wird gerne wieder in Bamberg tagen.

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) versteht sich als ökologisch orientierte Alternative zu den traditionellen Automobilclubs. Seit mehr als 20 Jahren bietet er Service, Versicherungen und Schutzbriefe rund um unsere Mobilität. Er setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche Verkehrspolitik ein, die alle Verkehrsmittel intelligent vernetzt - statt einseitig auf’s Auto zu fixieren.